

Fragen und Antworten zur FRITZ!Card DSL USB

Hier haben wir Antworten auf häufig gestellte Fragen zusammengestellt. Weitere aktuelle Informationen zur FRITZ!Card DSL USB finden Sie auf unseren Webseiten unter <http://www.avm.de/FRITZdsl/Service>. Hier finden Sie auch die aktuellsten Hardware-Treiber und FRITZ!DSL-Versionen, deren Verwendung wir unbedingt empfehlen.

→ Welche Einstellungen sind beim Internetzugang über FRITZ!web DSL vorzunehmen?

Der FRITZ!web DSL-Adapter wird in das Betriebssystem als eine virtuelle Netzwerkkarte integriert. Neben Sicherheitsvorteilen (Firewallfunktionen durch Paketfilter/Stateful Packet Inspection, IP-Masquerading) ermöglicht dies, dass Sie in den Programmen, die eine Internetverbindung über FRITZ!web DSL herstellen sollen, die Einstellungen so vornehmen, als ob die Einwahl über ein LAN (Lokal Area Network = lokales Netzwerk) erfolgt. Die Auswahl einer speziellen DFÜ-Verbindung entfällt.

Microsoft Internet Explorer 6:

Wählen Sie „Extras / Internetoptionen / Verbindungen“ und aktivieren Sie die Option „Keine Verbindung wählen“.

Outlook Express 6:

Hier sind keine speziellen Einstellungen nötig. Die Verbindungskonfiguration erfolgt so, als befände sich der Mail-Server in Ihrem lokalen Netzwerk.

Netscape Navigator 4.7:

Wählen Sie „Bearbeiten / Einstellungen / Erweitert / Proxies“ und aktivieren Sie die Option „Direkte Verbindung zum Internet“.

→ Wie kann ich über FRITZ!web DSL einen Webserver betreiben oder P2P-Clienten wie eDonkey, Overnet, eMule usw. nutzen? Kann ich PC-Anywhere, VNC, Netmeeting oder den Remote Desktop verwenden?

Durch die Masquerading- und Paketfilter-Funktionen von FRITZ!web DSL wird der Computer vor unangeforderten Verbindungen von außen geschützt. Sie können dennoch Anderen den Zugang zu bestimmten Diensten auf dem eigenen Computer oder im eigenen Netzwerk ermöglichen. Dafür verfügt FRITZ!web DSL über die Möglichkeit, bestimmte Ports für eingehende Verbindungen freizugeben. Welche Ports freigegeben werden müssen, finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem P2P- Clienten.

Die entsprechende Konfiguration nehmen Sie im Formular „Ports“ vor:

Wählen Sie im Kontextmenü des FRITZ!web DSL-Fensters „Einstellungen / Ports“.

Entscheiden Sie, ob Sie keine, nur die konfigurierten oder alle eingehenden Verbindungen zulassen wollen. Letzteres ist die unsicherste aller Möglichkeiten.

Einige häufig benötigte Freigaben sind bereits vorkonfiguriert und können einfach per Mausklick aktiviert werden.

Weitere Informationen finden Sie im Handbuch und in der Onlinehilfe von FRITZ!web DSL.

→ Wie werden DynDNS-Dienste unterstützt?

Über sogenannte Dynamische DNS-Dienste können Sie Ihren PC immer unter dem selben Namen aus dem Internet erreichbar machen, auch wenn Ihnen Ihr Internetanbieter bei jeder Einwahl eine neue IP-Adresse zuteilt. Das ist dann nützlich, wenn Sie anderen Serverdienste (z.B. Web- oder FTP-Server) auf Ihrem PC zur Verfügung stellen wollen.

FRITZ!web DSL verfügt über einen DynDNS-Clienten, welchen Sie über die Karteikarte „Startoptionen“ konfigurieren können. Diese erreichen Sie, indem Sie mit der rechten Maustaste auf das Fenster von FRITZ!web DSL klicken und den Menüeintrag „Einstellungen“ auswählen.

Beachten Sie, dass viele DynDNS-Anbieter bei zu häufigen Änderungsvorgängen den Dienst sperren können, weil ein Missbrauch vermutet wird. Sie sollten deshalb einen DynDNS – Dienst nur dann verwenden, wenn Sie die Internetverbindung nicht nach einer bestimmten Inaktivitätsdauer abbauen und Sie einen DSL-Flat- oder –Volumentarif nutzen.

➔ Was muss ich beachten, wenn ich die FRITZ!Card DSL USB im KEN! DSL Service-PC installieren will?

Bei einer Parallelinstallation von FRITZ!Card DSL USB und KEN! DSL ist keine bestimmte Installationsreihenfolge einzuhalten. Beachten Sie aber bitte folgende Hinweise:

Für den Einsatz der FRITZ!Card DSL USB zusammen mit KEN! DSL empfehlen wir die Verwendung der aktuellen Version von KEN! DSL.

Die FRITZ!Card DSL USB wird automatisch in KEN! DSL eingebunden:

➔ Wie kann ich mit der FRITZ!Card DSL USB eine DSL-Verbindung zum Internet über das DFÜ-Netzwerk herstellen?

Die Anbindung der FRITZ!Card DSL USB an das DFÜ-Netzwerk für Verbindungen zu einem DSL-Provider erfolgt über den AVM DSL NDIS WAN CAPI-Treiber. Dieser wird bei der Installation der FRITZ!Card DSL USB automatisch mitinstalliert. So erstellen Sie eine DFÜ-Netzwerkverbindung:

Windows XP

In Windows XP kann die „Breitbandverbindung“ genutzt werden. Die hierfür nötigen Treiber wurden bei der Installation der FRITZ!Card DSL USB in das System integriert, so dass Sie bei der Einrichtung einer Internetverbindung einfach diesen Verbindungstyp im Auswahlfenster aktivieren können.

Weiterhin steht der AVM DSL NDIS WAN CAPI-Treiber zur Verfügung, über welchen Sie folgendermaßen eine Internetverbindung einrichten können:

Wählen Sie „Start / Programme / Zubehör / Kommunikation / Assistent für neue Verbindungen / Weiter / Verbindung mit dem Internet herstellen / Weiter / Verbindung manuell einrichten / Weiter / Verbindung mit einem DFÜ-Modem herstellen / Weiter“.

In der Liste „Gerät auswählen“ entfernen Sie den Haken bei „Alle verfügbaren ISDN-Leitungen sind mehrfach verbunden“ und wählen einen Eintrag „ISDN Kanal - AVM DSL NDIS WAN CAPI Treiber“. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein und bestätigen Sie mit „Weiter“.

Unter „Rufnummer“ geben Sie eine beliebige Nummer ein (z. B. 12345, wird nicht verwendet) und bestätigen 2mal mit „Weiter“.

Mit „Fertig stellen“ schließen Sie das Erstellen der Verbindung ab.

Windows 2000

Wählen Sie „Start / Einstellungen / Netzwerk- und DFÜ-Verbindungen / Neue Verbindung erstellen / Weiter“.

Wählen Sie „In ein privates Netzwerk einwählen“ und bestätigen Sie mit „Weiter“.

In der „Liste der Geräte“ wählen Sie das Modem „AVM DSL NDIS WAN CAPI-Treiber“ und bestätigen mit „Weiter“.

Tragen Sie unter „Rufnummer“ eine beliebige Nummer (z. B. 12345) ein.

Deaktivieren Sie „Wählregeln verwenden“ und bestätigen Sie 2mal mit „Weiter“.

Geben Sie nun einen Namen für die Verbindung ein und schließen Sie mit „Fertig stellen“ das Erstellen der Verbindung ab.

Windows Me/98

Wählen Sie „Desktop / Arbeitsplatz / DFÜ-Netzwerk / Doppelklick auf „Neue Verbindung erstellen“.

Geben Sie einen Namen für die Verbindung ein und wählen Sie als Gerät/Modem „AVM DSL NDIS WAN CAPI Treiber“. Bestätigen Sie mit „Weiter“.

Tragen Sie unter „Rufnummer“ eine beliebige Nummer (z. B. 12345) ein und bestätigen Sie mit „Weiter“.

Schließen Sie mit „Fertig stellen“ das Erstellen der Verbindung ab.

Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf Name der Verbindung und wählen Sie „Eigenschaften“.

Windows Me: Deaktivieren Sie „Ortskennzahl und Wählparameter verwenden deaktivieren“ und aktivieren Sie auf der Registerkarte „Netzwerk“ unter zulässige Netzwerkprotokolle nur „TCP/IP“.
Windows 98: Deaktivieren Sie „Ortsvorwahl und Wählparameter verwenden“ und aktivieren Sie auf der Registerkarte „Servertypen“ nur „TCP/IP“

Bestätigen Sie mit „OK“.

→ Wie kann ich die Internetverbindung über einen 1&1-DSL-Zugang herstellen?

Alles, was Sie für eine Einwahl benötigen, wurde mitgeliefert. Eine spezielle Einwahlsoftware ist nicht erforderlich.

In FRITZ!web DSL finden Sie ein Zugangsformular, das Sie für die Konfiguration verwenden können:

Um das Formular zu öffnen wählen Sie: Rechter Mausklick auf das FRITZ!web DSL-Fenster / „Internetzugänge verwalten / Neuen Internetzugang erstellen / 1&1“.

Hier tragen Sie Ihre 1&1-Zugangsdaten ein.

Eine DFÜ-Verbindung zu 1&1 ist ebenfalls möglich, inklusive der Nutzung der Breitbandverbindung von Windows XP. Beachten Sie hierbei die Hinweise zur Einrichtung einer DFÜ-Verbindung in diesem Dokument und das spezielle Format des Benutzernamens für eine 1&1-Verbindung.

Format des 1&1-Benutzernamens:

1und1/1234-123@online.de

Weiterhin kann natürlich auch der 1&1 Profi-Dialer genutzt werden.

→ Wie kann ich eine Internetverbindung mit der AOL-Software herstellen?

Eine Einwahl bei AOL DSL mit FRITZ!Card DSL USB ist mit der AOL-Software ab Version 7.0 möglich.

Wählen Sie bei der Installation der AOL-Software die Option „Ja, ich möchte über meine vorhandene DSL-Leitung online gehen.“.

Klicken Sie im Anmeldefenster auf „Einstellungen“ und wählen Sie im nächsten Fenster „Verbindung hinzufügen“.

Warten Sie die Suche nach einer Verbindung zum AOL-Service ab, markieren Sie den Eintrag „DSL: Digital Subscriber Line“ und klicken Sie auf „Weiter“.

Sie haben ebenfalls die Möglichkeit, über FRITZ!web DSL eine Internet-Verbindung über AOL zu nutzen. Ein entsprechendes vordefiniertes Zugangsprofil finden Sie bei der Neueinrichtung eines Internetzuganges in FRITZ!web DSL.

→ Wie kann ich eine Internetverbindung zu freenetDSL herstellen?

Die freenetDSL Einwahlsoftware kann uneingeschränkt verwendet werden. Sie können aber auch in FRITZ!web DSL einen freenetDSL-Zugang einrichten und damit die Vorteile von FRITZ!web DSL am freenetDSL-Zugang nutzen. Ein entsprechendes vordefiniertes Zugangsprofil finden Sie bei der Neueinrichtung eines Internetzuganges in FRITZ!web DSL.

➔ Wie kann ich eine Internetverbindung über DSL zu T-Online herstellen?

In FRITZ!web DSL finden Sie ein Zugangsprofil, das Sie für die Konfiguration verwenden können und welches die Einrichtung erleichtert:

Um das Formular zu öffnen wählen Sie: Rechter Mausklick auf das FRITZ!web DSL-Fenster / „Internetzugänge verwalten / Neuen Internetzugang erstellen / T-Online“.

Hier tragen Sie Ihre T-Online-Zugangsdaten ein.

Einwahl zu T-Online über eine DFÜ-Verbindung

Für die Einwahl zu T-Online über eine DFÜ-Verbindung erstellen Sie die DFÜ-Verbindung und konfigurieren sie für die Einwahl bei T-Online folgendermaßen:

Rufen Sie die entsprechende Verbindung auf.

Tragen Sie als Benutzernamen direkt aufeinander folgend folgende Daten ein:

Die zwölfstellige Anschlusskennung (z.B. 012345678901), daran anschließend die T-Online-Nr. (z.B. 0304711), daran anschließend, getrennt durch ein "#", die Mitbenutzernummer (z. B. 0001) und "@t-online.de".

Beispiel:

123456789012123456789012#0001@t-online.de.

Als Kennwort tragen Sie Ihr persönliches Kennwort ein.

Nachdem Sie eine Verbindung zu T-Online aufgebaut haben, können Sie den Internet-Browser (z.B. Netscape, Internet Explorer) starten.

Einwahl über die T-Online Software

Ermitteln Sie zunächst Ihre T-Online-Softwareversion in T-Online über „Hilfe / Über ...“.

T-Online Version 4.0

Starten Sie das T-Online Startcenter und öffnen Sie „Einstellungen / Zugangsart“.

Wählen Sie im Feld „Einstellungen des Profils“ die Option „Zugang über ein Modem bzw. ISDN von einem Standort ...“ aus. Klicken Sie anschließend "Bearbeiten" und im folgenden Fenster die Schaltfläche "Weiter".

Im Fenster „Modem-/Geräteauswahl“ wählen Sie je nach Betriebssystem „AVM DSL NDIS WAN CAPI Treiber“ bzw. „AVM DSL NDIS WAN Line 1“ aus und bestätigen mit „Weiter“.

Wählen Sie im Fenster „T-Online Zugang im Inland“ die Option „Standardeinstellung am normalen Telefonanschluss“ und bestätigen Sie mit „Weiter“.

Wenn Sie Ihre Zugangsdaten noch nicht eingegeben haben, klicken Sie „Weiter“, geben Sie Ihre Zugangsdaten ein und bestätigen Sie mit „Weiter“.

Schließen Sie die Konfiguration mit "Fertig stellen" ab.

T-Online Version 4.00x

Starten Sie das T-Online Startcenter und öffnen Sie „Einstellungen / Zugangsart“.

Wählen Sie im Feld „Einstellungen des Profils“ die Option „Zugang über ADSL (z.B. T-DSL)“. Klicken Sie anschließend „Bearbeiten“.

Im nächsten Fenster bestätigen Sie die Auswahl „AVM DSL NDIS WAN CAPI Treiber“ (Windows 2000/XP) bzw. „AVM DSL NDIS WAN Line 1“ mit „Weiter“.

Klicken Sie erneut „Weiter“ und geben Sie die Zugangsdaten ein. Mit „Weiter“ und „Fertig stellen“ schließen Sie die Konfiguration ab.

T-Online Version 5.0

Starten Sie das T-Online Startcenter und öffnen Sie „Einstellungen / Zugangsart“.

Wählen Sie im Feld „Einstellungen des Profils“ die Option „Zugang über ADSL (z.B. T-DSL)“. Klicken Sie anschließend „Bearbeiten“.

Im nächsten Fenster bestätigen Sie die Auswahl „AVM DSL NDIS WAN CAPI Treiber“ (Windows 2000/XP) bzw. „DSL NDIS WAN Line 1“ mit „Weiter“.

Klicken Sie erneut „Weiter“ und geben Sie die Zugangsdaten ein. Mit „Weiter“ und „Fertig stellen“ schließen Sie die Konfiguration ab.

➔ Der Einstellungsassistent kann den DSL-Zugang nicht erfolgreich konfigurieren und eine DSL-Verbindung ist nicht möglich. Welche Ursachen können vorliegen?

Folgende Gründe für diesen Zustand können vorliegen:

Es gibt einen Fehler in der Verkabelung. Überprüfen Sie bitte Folgendes:

Ist das Y-Kabel der FRITZ!Card DSL USB korrekt mit der DSL-Buchse des Splitters und der ISDN-Buchse des NTBA(s) verbunden?

Wurde das Originalkabel verwendet? Ist die FRITZ!Card DSL USB das einzige DSL-Endgerät an Ihrem Anschluss? Es ist technisch nicht möglich, mehrere DSL-Endgeräte gleichzeitig an einem DSL-Anschluss zu betreiben.

Der Anschluss entspricht nicht der 1TR112(U-R2)-Spezifikation oder es handelt sich um einen nicht unterstützten Anschluss.

Im Fall von T-DSL muss der Anschluss gemäß der 1TR112(U-R2)-Spezifikation betrieben werden. Wenn dies nicht der Fall ist, können Sie dies unter der Rufnummer 0800 / 33 0 2000 bei der Deutschen Telekom AG beantragen. Dies kann insbesondere an älteren Anschlüssen (bis Anfang 2001) notwendig sein. Die DSL-Diagnose der ADSLWatch-Software aus dem Lieferumfang Ihrer FRITZ!Card DSL USB gibt Aufschluss über die Betriebsart Ihres DSL-Anschlusses.

Wenn Ihr DSL-Anbieter Ihnen ein DSL-Endgerät zur Verfügung gestellt hat, sollten Sie sich bei ihm erkundigen, ob der Anschluss der 1TR112(U-R2)-Spezifikation entspricht.

Der PC war bei der Installation der FRITZ!Card DSL USB physikalisch nicht mit dem Anschluss verbunden und der Anschluss entspricht nicht der 1TR112(U-R2)-Spezifikation.

In diesem Fall überprüfen Sie, dass die FRITZ!Card DSL USB korrekt mit dem Anschluss verbunden ist und wiederholen Sie die Konfiguration durch Aufruf des Einstellungsassistenten aus dem Startmenü.

➔ Durch eine fehlgeschlagene Installation wurde die FRITZ!Card DSL USB nicht korrekt installiert. Wie kann ich für eine Neuinstallation die Treiberfragmente aus dem Betriebssystem entfernen?

Starten Sie einfach die Datei Setup.exe des Treibers für das von Ihnen verwendete Betriebssystem, und wählen Sie die Option „Deinstallation“.

Sollte dies nicht möglich sein, müssen Sie über „Start / Ausführen“ die Datei Setup.exe mit dem Parameter „-r“ starten:

```
<CD-Laufwerk>:\ <BETRIEBSSYSTEM>\ SETUP.EXE -r
```

Nach dem erforderlichen Neustart kann nun die Neuinstallation wie im Handbuch beschrieben durchgeführt werden.

➔ Nach der Aktivierung von FRITZ!webProtect funktioniert eine Anwendung nicht mehr so wie bisher.

FRITZ!webProtect kontrolliert die Internetzugangsberechtigungen von auf dem PC installierten Programmen. Versucht ein Programm, welchem Sie den Internetzugriff nicht ausdrücklich gestattet oder verboten haben, eine Internetverbindung aufzubauen, so werden Sie gefragt, ob Sie dies gestatten möchten.

FRITZ!webProtect klinkt sich über einen sogenannten Layered Service Provider (LSP) in den Datenfluss ein und überprüft auf diese Weise, ob ein Internetzugang gestattet werden kann oder abgelehnt werden muss. Obwohl wir die Kompatibilität mit auf dem Markt befindlichen Firewalls, Antiviren – Programmen und anderen Applikationen, welche ebenfalls einen LSP installieren, in umfangreichen Tests überprüfen, kann es vorkommen, dass ein bestimmtes Programm nur funktioniert, wenn Sie FRITZ!webProtect deaktivieren bzw. dass FRITZ!webProtect nur funktioniert, wenn Sie das bestimmte Programm deaktivieren.

Die Deaktivierung / Aktivierung von FRITZ!webProtect können Sie auf der Registerkarte „Einstellungen“ von FRITZ!webProtect vornehmen. Beim Auftreten eines solchen Falles können Sie uns darüber gern über unser Webformular auf

http://www.avm.de/de/Service/AVM_Service_Portale/FRITZCard_DSL_USB/index.php3

unter „Ihre Supportanfrage“ informieren.